

DATENSCHUTZ

KONKRET

Recht | Projekte | Lösungen

Chefredaktion: Rainer Knyrim

Datenschutz-Folgenabschätzung

Praxisprojekt: Datenschutz-Folgenabschätzung (Teil 1)

Markus Oman und Siegfried Gruber

Checkliste Videoüberwachung

Hans-Jürgen Pollirer

Provider haben großes Interesse daran,
die Daten ihrer Kunden zu schützen

*Interview mit Natalie Ségur-Cabanac und Maximilian Schubert,
Internet Service Providers Austria*

Kontodaten nach der DSGVO

Martin Knoll

Datenschutzrecht im HR-Alltag:
Häufige Fragestellungen

Anna Mertinz

Datenschutzbeauftragte: (Un-)Zulässigkeit
betrieblicher Nebentätigkeiten

Florian Stangl

Rechtsprechung: DSGVO-Pflichten
im Gesundheitsbereich

Viktoria Haidinger



Rainer Knyrim
Rechtsanwalt und Partner bei Knyrim Trieb Rechtsanwälte

DSB fordert genaues juristisches Arbeiten

Als hätte die „Dako“ hellseherische Fähigkeiten, war als Titel des letzten Editorials, dass es im Datenschutzrecht nun wieder in die Tiefe geht, nachdem Verantwortliche 2018 nicht genug Zeit und Ressourcen hatten, um sich mit den zugrunde liegenden Fragen der DSGVO eingehender auseinanderzusetzen. In einer wenige Tage vor Drucklegung dieses Hefts im RIS online gestellten Entscheidung zeigt die DSB nun, dass sie tatsächlich nichts davon hält, wenn Unternehmen sich nur oberflächlich mit der DSGVO auseinandersetzen, Informationen und Muster von Dritten unreflektiert übernehmen und vermeintliche „Patentlösungen“ einführen:

Nach zwei **Data-Breach-Meldungen** eines Allergie-Tageszentrums leitete die DSB ein **amtswegiges Prüfverfahren** ein. Die DSB sah sich neben den Datenschutzinformationen auf der Webseite die Einwilligungserklärung der Patienten an, stellte einige Fragen und ließ sich das Verarbeitungsverzeichnis schicken. Die Prüfung führte zu einem Bescheid, in dem die Behörde sehr verschupft darauf reagierte, dass das Allergie-Tageszentrum sich nicht mit dem Gesetzestext und den Leitlinien der DSB befasst hatte. Sie stellte insgesamt **14 einzelne Verstöße gegen die DSGVO** fest, darunter die Nichtbestellung eines Datenschutzbeauftragten, Verstoß gegen die Informationspflichten, gesetzwidrige Einwilligung und fehlende Prüfung bei sechs Datenanwendungen, ob eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchzuführen ist. Die DSB forderte die **Sanierung der Mängel binnen acht Wochen bei sonstiger Exekution**. Lesen Sie eine Zusammenfassung des Bescheids in der **Entscheidungsbesprechung** von Mag. *Viktoria Haidinger* auf Seite 43.

IAPP KnowledgeNet Meetings endlich auch in Österreich

Die International Association of Privacy Professionals, kurz IAPP (www.iapp.org) ist die weltgrößte nicht gewinnorientierte Vereinigung von Menschen, deren Beruf Datenschutzrecht ist. Sie wurde im Jahr 2000 gegründet und war für mich schon vor 15 Jahren, als es fast noch niemanden in Österreich gab, der sich beruflich mit Datenschutzrecht auseinandersetzte, eine Offenbarung: Auf ihren Jahreskonferenzen in Washington stellte ich immer wieder erstaunt fest, dass es schon damals mehrere tausend Menschen auf unserem Planeten gab, die dieses Thema tatsächlich hauptberuflich beschäftigte. Aus einer Konferenz wurden viele in Washington, Brüssel und anderen Städten; die Mitgliederzahl liegt heute bei bald 50.000. Seit einigen Jahren gibt es **lokale „Chapter“ der IAPP** in vielen Ländern, die unter dem Namen **„KnowledgeNet“ regionale Netzwerktreffen** für Mitglieder und eingeladene Nichtmitglieder veranstalten.

Gemeinsam mit Herrn Mag. *Walter Pichl* von der Erste Group IT, Herrn *Rudolf Periny* von eyecoon und Herrn *Christian Svoboda*, MSc, vom Bundesrechenzentrum habe ich die IAPP nach Österreich geholt: Mitte März fand das erste **KnowledgeNet-Treffen Österreichs** statt. Die erste Veranstaltung war umgehend ausgebucht, es werden aber viele weitere folgen; geplant sind vierteljährliche Treffen, die jeweils auf <https://iapp.org/store/knowledgenets/> angekündigt werden. Allein in den letzten fünf Wochen haben rund 30 solcher Treffen auf allen Kontinenten stattgefunden. Es ist beeindruckend, wie eng vernetzt und global die „Datenschutzcommunity“ heute aufgestellt ist!

Herzlichst, Ihr

Dako 2019/22

das interview 26

Provider haben großes Interesse daran, die Daten ihrer Kunden zu schützen

Natalie Ségur-Cabanac und Maximilian Schubert sprechen über die Entwicklung eines Code of Conduct für Internet Service Provider

das praxisprojekt 28

Datenschutz-Folgenabschätzung (Teil 1)

Wann ist eine DSFA notwendig?

der beitrag 32

Kontodaten nach der DSGVO

Auskunftsrecht nach Art 15 DSGVO iZm Kontoinformationen

Datenschutzrecht im HR-Alltag

Von der Bewerbung bis zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses

Datenschutzbeauftragte: (Un-)Zulässigkeit betrieblicher Nebentätigkeiten

Vermeiden von Interessenskonflikten

die checkliste 39

Checkliste Videoüberwachung

Datenschutzrechtliche Beurteilung der Installation

die entscheidung 43

DSB

DSGVO – Pflichten im Gesundheitsbereich; Anonymisierung als Löschung

das lesen wir 46

das gibt es 47

die kurzmeldung 48